

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.06.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0399/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
29.06.2016	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
04.07.2016	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss und Konzernabschluss 2015 der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH		

Grund der Vorlage

§16 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 25 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2015 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.675.741,11 € wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.
3. Der Konzernjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang und –Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
6. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Wuppertal bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Paschalis

Begründung

Jahresabschluss WSW GmbH

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2015

schließt in Aktiva und Passiva mit

420.203.497,44 €

(Vj.: 430.635 T€) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen

Überschuss in Höhe von

5.675.741,11 €

(Vj.:+ 1.264 T€) aus,

Der Überschuss soll den anderen Gewinnrücklagen zugeführt werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach, Wuppertal, hat den Jahresabschluss geprüft und am 25.05.2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HHGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2015 um rd. 10,5 Mio. € bzw. 2,4% vermindert. Die Verminderung beruht in erster Linie auf dem gesunkenen Anlagevermögen, da die Investitionen die Abschreibungen und die Anlagenabgänge unterschreiten. Außerdem sind die Forderungen gesunken.

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten aufgrund von Tilgungen deutlich gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 63,1% (Vorjahr: 59,6%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die WSW GmbH stellt die administrative Holdinggesellschaft und steuerlich den Organträger der WSW-Unternehmensgruppe dar. Die wesentliche Geschäftstätigkeit der WSW GmbH als Holding ist geprägt durch Verrechnung und Zurverfügungstellung von Dienstleistungen für den Konzernverbund sowie durch die Einzelergebnisse der Tochtergesellschaften, insbesondere der WSW AG, der WSW mobil GmbH und der AWG. Auf die Drucksachen zu den Jahresabschlüssen der jeweiligen Tochtergesellschaften wird verwiesen

Das erzielte Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,4 Mio. € verbessert und liegt um rd. 5,1 Mio. € über Plan.

Konzernabschluss WSW GmbH

Die Konzern-Bilanz für das

Geschäftsjahr 2015

schließt in Aktiva und Passiva mit

1.343.432.377,85 €

(Vj.: 1.342.084 T€) ab.

Die Konzern-GuV weist einen

Überschuss in Höhe von

+8.983.354,82 €

(Vj.: + 4.112 T€) aus.

Nach Verrechnung mit dem Konzernvortrag von	-46.980.567,24 €
und dem Abzug des den anderen Gesellschaftern	
zustehenden Gewinns in Höhe von	- 6.982.677,97 €
und der Einstellung in die Kapitalrücklage	
in Höhe von	- 1.263.179,18 €
verbleibt ein Konzernbilanzverlust in Höhe von	-46.243.069,57 €

Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Konsolidiert wurden die WSW GmbH (Muttergesellschaft), die WSW AG, die WSW mobil GmbH, die WSW Netz GmbH, die AWG, die VSG und die WSW 3/4/5 Energie GmbH nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung. Die GWH wurde nach den Grundsätzen der Quotenkonsolidierung einbezogen. Die übrigen Beteiligungen wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung nicht in dem Konzernabschluss berücksichtigt, weil dies einzeln und insgesamt für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht erforderlich ist, so dass auf eine Konsolidierung verzichtet wurde.

Die Konzern-Eigenkapitalquote hat sich von 28,2% auf 28,5% verbessert.

Insgesamt wird auch für die nächsten Jahre von einer stabilen Finanz- und Vermögenslage ausgegangen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss 2015 in seiner Sitzung am 17.06.2016 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Die Berichte des Wirtschaftsprüfers können beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht der WSW GmbH

Anlage 02: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht des WSW-Konzerns